

Internationale Beobachtungsstelle für Methanemissionen: Storengy drittes Jahr in Folge mit Goldstandard ausgezeichnet

- **Storengy Deutschland setzt sich für die Reduktion von Methanemissionen ein und hat nachweislich eine Vielzahl an Maßnahmen an seinen sechs Erdgasspeicherbetrieben in Deutschland ergriffen.**
- **Mit dem Goldstandard werden Unternehmen ausgezeichnet, die seriöse und detailliert ausgearbeitete Umsetzungspläne eingereicht haben, wie sie ihre ehrgeizigen Ziele bis 2025 erreichen können.**

Storengy Deutschland bekräftigt noch einmal sein Engagement zur Senkung der jährlichen Methanemissionen um 35 Prozent bis 2025. Dafür wurde der Erdgasspeicherbetreiber von der Internationalen Beobachtungsstelle für Methanemissionen (IMEO) das dritte Jahr in Folge mit dem Goldstandard ausgezeichnet. Die Beobachtungsstelle wurde vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) mit Unterstützung der Europäischen Union ins Leben gerufen, um die Senkung der Methanemissionen voranzutreiben.

Der [IMEO-Bericht](#) enthält die Analyse der Berichte, die von den Mitgliedern der Vereinigung „Oil and Gas Methane Partnership“ (OGMP 2.0) eingereicht wurden. So möchte die Beobachtungsstelle die Berichtsgenauigkeit verbessern und die Transparenz in der Öffentlichkeit über die von Menschen verursachten Methanemissionen erhöhen. Zunächst konzentriert sie sich auf Methanemissionen aus dem fossilen Brennstoffsektor, um dann auf alle großen Sektoren, die Emissionen verursachen, darunter Landwirtschaft und Abfallwirtschaft, ausgeweitet zu werden. Mit dem Goldstandard werden Unternehmen ausgezeichnet, die seriöse und detailliert ausgearbeitete Umsetzungspläne eingereicht haben, wie sie ihre ehrgeizigen Ziele bis 2025 erreichen können.

Storengy Deutschland hat eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um Methanemissionen zu reduzieren. Damit hat das Unternehmen sein Ziel für 2025 bereits im Berichtsjahr 2022 erreicht und erreicht ein Level 4 für das Reporting laut OGMP.

- (1) So hat Storengy den Einsatz von Leckgas-Verdichtern untersucht, um mögliche Gasleckagen an den Erdgasspeicherbetrieben Harsefeld und Lesum zu verhindern. Die Inbetriebnahme der Verdichter und damit eine signifikante Emissionsreduzierung sind ab Anfang 2024 geplant.
- (2) Zur Reduzierung von Emissionen bei Wartungsarbeiten verwendet Storengy eine mobile Heißfackel, um die Gasentlüftung während der Hauptwartungsarbeiten weitestgehend zu vermeiden. Seit Beginn des Jahres 2023 konnten damit etwa 1.000 Tonnen CO₂-Äquivalenz eingespart werden.
- (3) Storengy hat Fortschritte bei der Bewertung von Fugitivemissionen erzielt, indem alle sechs Erdgasspeicherbetriebe in Deutschland mit einer Infrarotkamera und einem Flammenionisationsdetektor (FID) gemäß der Norm EN 15 446 untersucht wurden.



Über Storengy Deutschland

Storengy Deutschland, eine Gesellschaft der ENGIE-Gruppe, gehört zu den führenden Gasspeicherunternehmen Deutschlands. Mit unseren rund 150 Mitarbeitenden deutschlandweit sind wir zuverlässiger Partner für Speicherdienstleistungen: Wir planen, bauen und betreiben Speicheranlagen und vermarkten deren Speicherkapazitäten. Unsere Mission ist es, klimaneutrale Energie zu speichern, um auch die Generationen von morgen nachhaltig zu versorgen. Dafür entwickeln wir innovative Lösungen für die Speicherung von Wasserstoff und erneuerbaren Gasen. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Berlin.

www.storengy.de

Pressekontakt:

Elena Hetzel

+49 30 9158110-22

elena.hetzel@storengy.de

